Ressort: Gesundheit

Ebola-Entdecker will umfassende Reform der WHO

Berlin, 03.12.2015, 11:12 Uhr

GDN - Nach der Ebola-Epidemie in Westafrika fordert der Mitentdecker des Ebola-Virus, Peter Piot, umfassende Reformen der Weltgesundheitsorganisation (WHO). "Die ganze Institution scheint ein Problem damit zu haben, rasch zu handeln", sagte Piot dem Nachrichtenmagazin "Focus".

So benötigte die WHO nach Bekanntwerden des Ausbruchs fünf Monate, um ihn zum Gesundheitsnotfall zu erklären. Als erste Reformmaßnahme schlägt Piot die Einrichtung eines ständigen Komitees vor, "das Epidemien beobachtet und dem Generaldirektor empfiehlt, den Notstand auszurufen." Bislang tritt ein solches Gremium nur auf Einladung des Generaldirektors der WHO zusammen. Zudem müsse die Organisation alle Einheiten, die sich mit Krankheitsausbrüchen befassen, zusammenführen. Piot empfiehlt weiterhin, die WHO einer Rechenschaftspflicht zu unterwerfen. "Die Aufsicht sollte ein hohes Gremium bei den Vereinten Nationen führen", so der Mediziner. In den vergangenen zwei Jahren sind in Westafrika mehr als 11.000 Menschen an Ebola gestorben.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-64072/ebola-entdecker-will-umfassende-reform-der-who.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619